

# PRESSEMITTEILUNG

29. Oktober 2021

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das vierte Quartal 2021

- Erwartungen zur HVPI-Inflation für alle Zeithorizonte nach oben revidiert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP weitgehend unverändert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für alle Zeithorizonte nach unten revidiert

Im Rahmen des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das vierte Quartal 2021 lagen die Erwartungen zur jährlichen HVPI-Inflation in den Jahren 2021, 2022 und 2023 bei 2,3 %, 1,9 % bzw. 1,7 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage für das dritte Quartal 2021 wurden sie damit für das laufende und das kommende Jahr um jeweils 0,4 Prozentpunkte und für 2023 um 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert. Die Befragten führten die Aufwärtsrevisionen vor allem auf die gestiegenen Energiepreise und die Auswirkungen angebotsseitiger Spannungen zurück. Was die kurzfristigen Aussichten betrifft, so erwarten viele Umfrageteilnehmer einen weiteren Anstieg der Inflationsrate in den letzten Monaten des Jahres 2021, rechnen aber weiterhin mit einem drastischen Rückgang der Teuerung auf unter 2 % im Jahresverlauf 2022. Mit Blick auf die allgemeineren Einflussfaktoren der Inflationsaussichten waren die Befragten im Schnitt der Ansicht, dass der zugrunde liegende Inflationsdruck im Zuge der konjunkturellen Erholung allmählich zunehmen werde. Die längerfristigen Inflationserwartungen für das Jahr 2026 beliefen sich auf 1,9 %, verglichen mit 1,8 % in der vorangegangenen Umfrage.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP blieben für die Jahre 2021 bis 2023 weitgehend unverändert. Die erkennbare Aufwärtsrevision für 2021 spiegelt in erster Linie das tatsächliche Wachstumsergebnis für das zweite Quartal wider, das höher ausfiel als zuvor erwartet. Insgesamt lassen die Wachstumserwartungen weiterhin darauf schließen, dass die Wirtschaftsleistung ihr Vorpandemieniveau (vom vierten Quartal 2019) im vierten Quartal 2021 übertreffen wird. Die durchschnittlichen längerfristigen Erwartungen zum Wachstum des realen BIP wurden leicht nach oben korrigiert, und zwar von 1,4 % in der vorherigen Umfrage auf nun 1,5 %.

Der erwartete Verlauf der Arbeitslosenquote wurde für alle Zeithorizonte um 0,2 bis 0,3 Prozentpunkte nach unten revidiert. Die Umfrageteilnehmer gehen davon aus, dass die Arbeitslosenquote im Zeitraum von 2021 bis 2026 von 7,8 % auf 7,0 % zurückgehen wird.

**Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das vierte Quartal 2021**  
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

<b>Prognosezeitraum</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Längerfristig<sup>1)</sup></b>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q4 2021	2,3	1,9	1,7	1,9
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2021)</i>	1,9	1,5	1,5	1,8
<b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b>				
SPF Q4 2021	1,4	1,5	1,6	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2021)</i>	1,2	1,3	1,5	1,7
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q4 2021	5,1	4,5	2,2	1,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2021)</i>	4,7	4,6	2,1	1,4
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q4 2021	7,8	7,4	7,2	7,0
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2021)</i>	8,1	7,8	7,5	7,2

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2026.

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).**

**Anmerkung**

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 16. Dezember 2021.

- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Erhebung wurde vom 1. bis zum 11. Oktober 2021 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 58 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*